

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 14 (1936)
Heft: 10

Nachruf: Caspar Illi, Horgen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmid, Delegierter Basels, verlangt Auskunft über den Stand der einheitlichen Nomenklatur der Pilze durch die Wissenschaftliche Kommission. Auf diese Anfrage teilt der Sekretär der Wissenschaftlichen Kommission, Habersaat, Bern, mit, dass es sehr schwierig sei, die vorgesehene Nomenklatur bereinigt und fehlerlos vorzulegen. Er schildert die Verhandlungen am Brüsseler Kongress. Nach diesen Beschlüssen könnte alles Frühere umgeworfen werden. Die einzigen richtigen Normen würde nur noch das Werk Konrad et Montblanc enthalten. Dr. Mollet verdankt diese Mitteilungen und erteilt Arndt, Zürich, das Wort. Arndt berichtet, dass er eine Liste, die für die Verbandsnomenklatur bestimmt sei, in Arbeit hat. Die Wissenschaftliche Kommission bekomme noch Arbeit genug, bis diese bereinigt erscheinen könne. Schmid, Zürich, wünscht, dass die jeweils gefassten Beschlüsse vervielfältigt werden, um sie den Statuten beilegen zu können. Arndt verlangt Auskunft, warum die in Thun gefasste Resolution nicht am Radio verbreitet wurde. Fankhauser, Thun, teilt mit, dass die Sache auf falschem Weg eingeleitet worden

war. Meier, Sekretär, verliest ein Schreiben vom Studio Bern, aus welchem hervorgeht, dass solche Mitteilungen nicht dem Studio direkt, sondern der Schweizerischen Depeschagentur zu übermitteln sind. Es sei dafür gesorgt, dass diesmal die Nachricht von unserer Delegiertenversammlung mit den neuesten Nachrichten verkündet werde. Auch die Mittelpresse werde auf diese Weise von unserer Versammlung schon am Montag zu berichten wissen. Die Nachricht von unserer abgehaltenen Delegiertenversammlung wurde von Direktor Geiser französisch übermittelt, so dass auch die Zeitungen der welschen Schweiz den Anlass am Montag erwähnen können.

Um 16 Uhr konnte der Präsident die Versammlung als geschlossen melden. Er wünschte noch allen Anwesenden einige gemütliche Stunden bei den werten Lengnauer Pilzfreunden und dankte vor allem der Sektion Lengnau für die flotte Durchführung dieser Veranstaltung, die mit ganz wenig Ausnahmen die zu behandelnden Geschäfte glücklich und friedlich zu lösen vermochte.

Der Sekretär:
sig. C. Meier.

Caspar Illi †, Horgen.

Leider traf uns unerwartet die Kunde, dass unser eifriges Mitglied Herr Caspar Illi am 21. September von uns geschieden ist. Es ist unsere schmerzliche Pflicht, die Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen, Von einer Magenkur bereits geheilt, und im Glauben, in kurzer Zeit zu seinen Lieben nach Hause

kehren zu dürfen, ereilte ihn ein zweites Missgeschick (Blinddarmoperation und Bauchfellentzündung), das dann leider seinen allzufrühen Tod herbeiführte.

Wir bitten die Mitglieder, unserem lieben Freunde in Ehren gedenken zu wollen.

— Die Erde sei ihm leicht. —

Verein für Pilzkunde Horgen und Umgebung.

Neuerscheinung in der Literatur.

Die Pilzschule.

Sowohl in den ständig zunehmenden Reihen unserer Verbandsmitglieder als auch bei den vielen anderen Interessenten des sogenannten Pilzsportes machte sich schon längst das Bedürfnis geltend, die Pilze gründlicher kennenzulernen. Blättern wir in unserm Fachorgan, der « Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde » zurück, so finden wir gleich im ersten Jahrgang wertvolle Anleitungen zu einer vertieften Pilzkenntnis. Ein solches Studium der Pilze des Waldes ermöglicht es dem Pilzliebhaber und Pilzfreund, sich zum eigentlichen Pilzkennner emporzuarbeiten. Aber nicht wenige der Pilzfreunde werden bei diesem Vorgehen durch die

wissenschaftlichen, nicht immer leicht zu erfassenden Fachausdrücke behindert und bekommen schliesslich den Verleider. Um diesen Pilzliebhabern die Arbeit zu erleichtern, die Schwierigkeiten überwältigen zu können und ihnen damit ein sicherer Führer zu sein, hat Jules Rothmayr-Birchler, Präsident unserer Sektion Luzern, im Verlag von Eugen Haag in Luzern nunmehr « Die Pilzschule » erscheinen lassen, ein handliches und reich illustriertes Werk zur methodischen Einführung in die mehr volkstümliche Pilzkunde. Diese Schrift ist daher eine wertvolle Anleitung zum raschen und sichern Kennenlernen der essbaren und giftigen Waldpilze. « Die Pilzschule »